

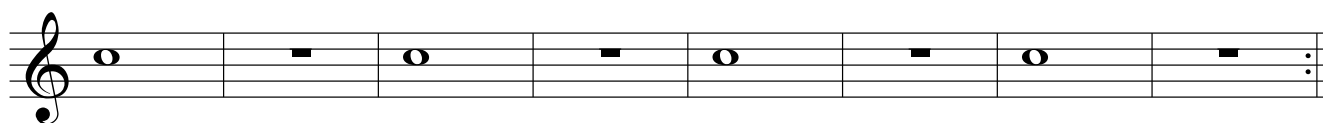
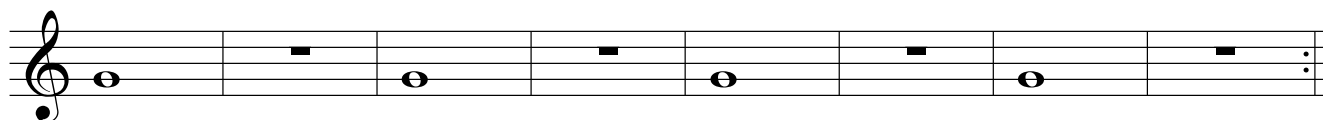
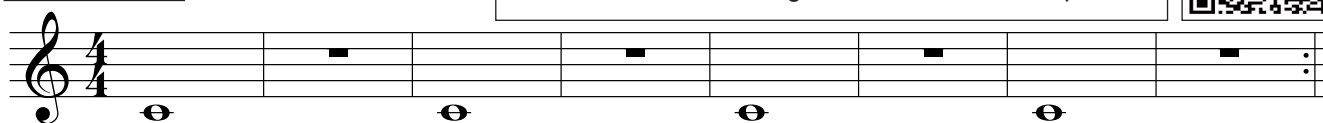
Übungen Teil 1

Im folgenden werden wir versuchen, an einigen Beispielen das bisher Gelernte anzuwenden und in die musikalische Praxis umzusetzen. Die ausgewählten Übungen sind zunächst technisch einfach, wir wollen uns dabei auf den jeweiligen Teilaspekt unseres Blasens konzentrieren.

Übung 1:

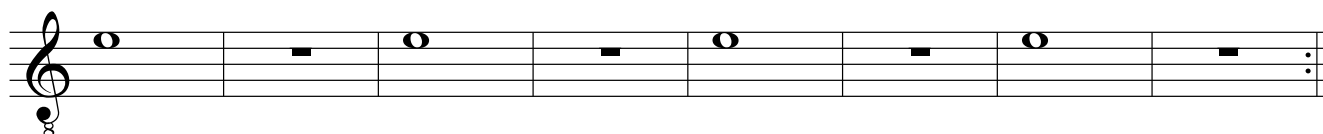
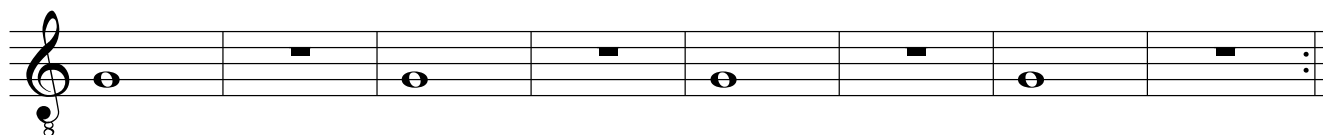
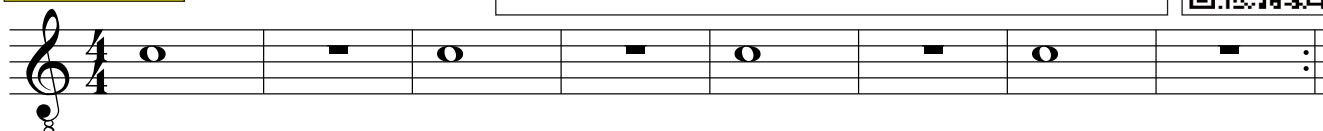
Plesshorn

Du kannst den QR-Code mit Deinem Smartphone / Tablet scannen (Kamera), dann auf den Link klicken. Jetzt hörst du die Übung und kannst dazu mitspielen.



Parforcehorn

TIPP: Nimm einen kleinen Kopfhörer **in eines** deiner Ohren und stelle die Lautstärke so ein, dass beim Mitspielen dein Horn und Aufnahme gut zu hören sind.

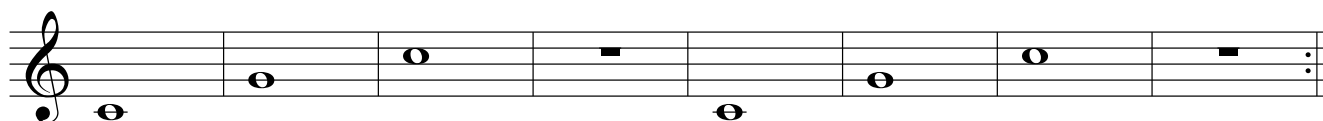
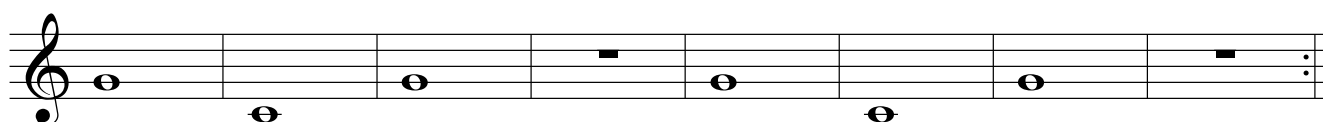
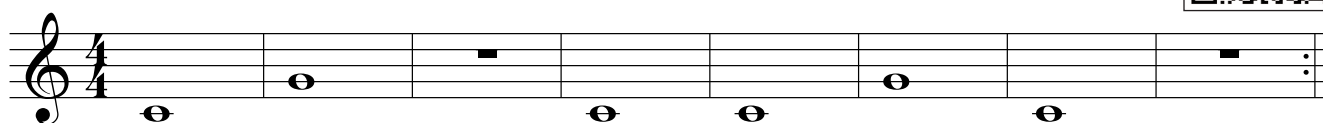


Die Noten für das Parforcehorn werden in der gleichen Lage wie für das Plesshorn notiert, die Töne klingen aber bedingt durch die doppelte Rohrlänge eine Oktave tiefer. Dies wird hier durch die **kleine Acht** am Violinschlüssel erkennbar gemacht.

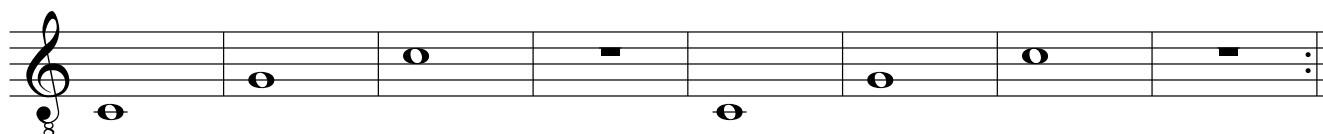
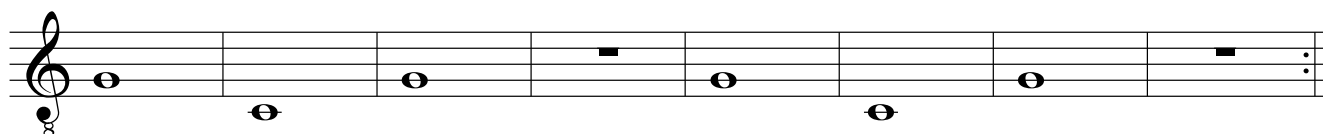
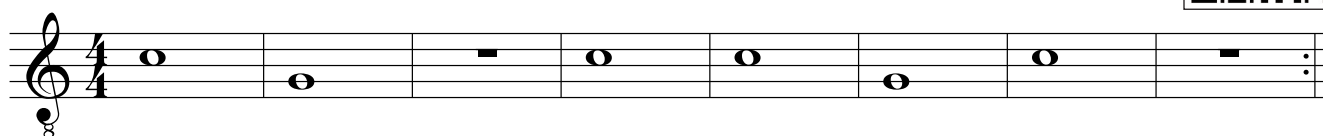
Die ganzen Noten haben vier Schläge und werden bis zum **Beginn des nachfolgenden Taktes** ausgehalten. Wenn also der nachfolgende Takt ein Pausentakt ist, wird der Ton bis zum Beginn der Pause ausgehalten. Oftmals wird die ganze Note nur bis zur Zählzeit vier ausgehalten und das ist **FALSCH!**

Übung 2:

Plesshorn



Parforcehorn



Um den **tiefen Ton c** auf dem Parforcehorn spielen zu können, muss der Mundraum groß und offen sein (Vokal O oder U) und die Lippen müssen im Mundstück viel Platz zum Schwingen haben.

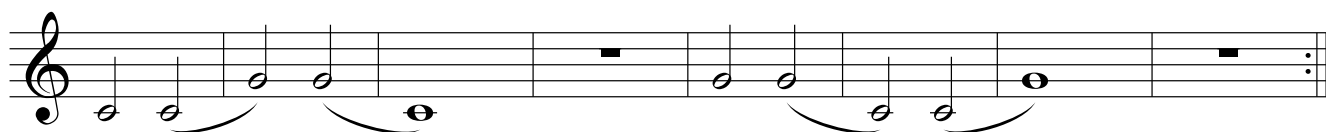
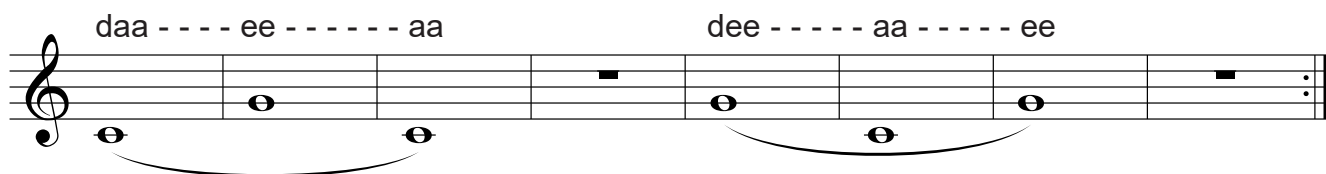
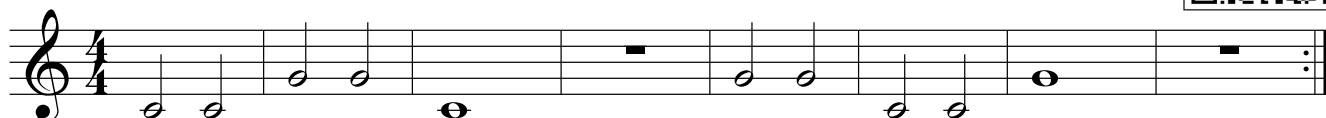
Die **halben Noten** haben zwei Schläge und werden **bis zur Zählzeit drei** ausgehalten.

Die Bindung von einem Naturton zum anderen wird mit dem **Zungenrücken** gemacht. Denke: daa-ee-aa oder dee-aa--ee

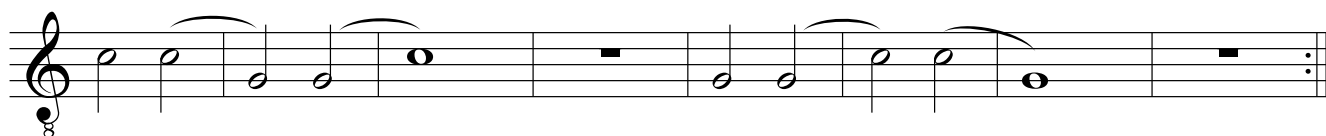
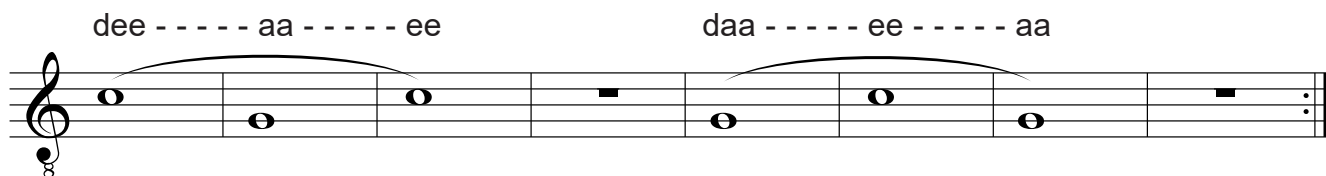
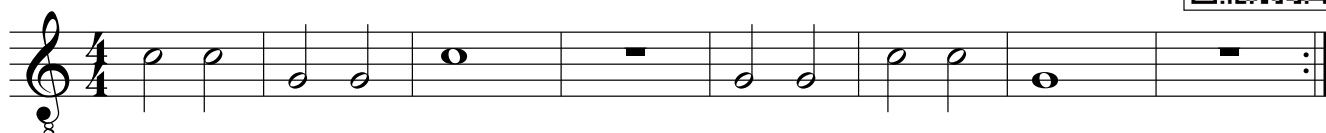
Übung 3:



Plesshorn



Parforcehorn



Zwischen den Tönen sollte kein "Loch" entstehen, d.h. die Töne müssen **dicht aneinander** (Fachbegriff: **tenuto**) gespielt werden. Die drei Takte jeweils auf einen Atemzug spielen.

Für jede Übung genug Luft einatmen, damit jede Phrase mit einem ununterbrochenen Luftstrom gespielt werden kann.

Übung : 4



Plesshorn

da - da - - de - de - - di - - - - di - di - - - de - de - - da - - - -

da - da - - he - de - - hi - - - - di - di - - - he - de - - ha - - - -



Parforcehorn

Für die Bindungen wird immer ein intensiver Luftstrom in Kombination mit dem Zungenrücken gebraucht. Dann geht die Bindung leicht und ohne Drücken.

Übung : 5

Plesshorn



Parforcehorn



Diese beiden Übungen sind in der Tonhöhe genau gleich, sind aber in verschiedenen Notenwerten geschrieben.

Übung a) ist im **4/4 Takt** notiert, Übung b) im **2/4 Takt**. Bei gleichem Grundschlag - Tempo ist dann der 2/4 Takt doppelt so schnell wie der 4/4 Takt.

Beide Übungen können auf Plesshorn und Parforcehorn geübt werden.

Übung : 6a

Halbe- und Viertelnoten

Der Ablauf der Aufnahme ist hier folgendermaßen:
Die erste Zeile Übung a) einmal spielen dann direkt die erste Zeile Übung b) zweimal spielen (doppeltes Tempo) usw.



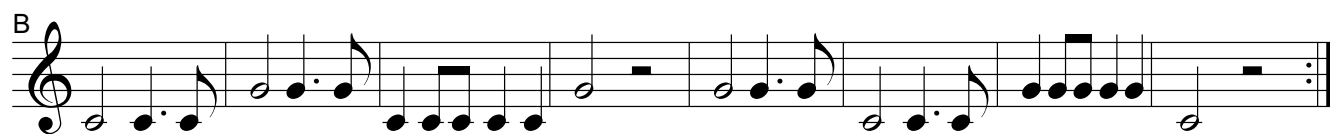
Übung : 6b

Viertel- und Achtelnoten

Die nachfolgenden Übungen werden allmählich komplexer und vielfältiger. Sie können je nach Bedarf auf Plesshorn oder Parforcehorn geübt werden.

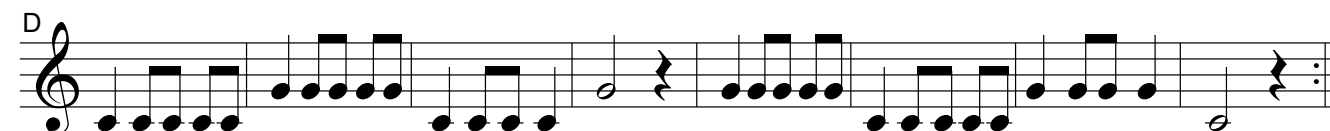
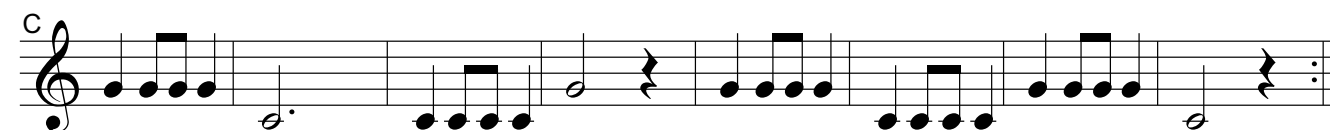
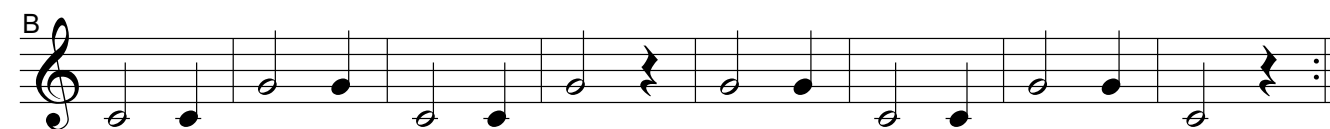
Übung : 6c

Punktierte Viertelnote mit nachfolgendem Achtel



Übung : 6d

Drei-Viertel-Takt mit Achtelnoten



Der **Sechs-Achtel-Takt** kann auf zwei Arten gespielt werden:

1. Im langsamen Tempo wird jedes Achtel gezählt, **man zählt also auf sechs**.
2. Ist das Tempo schneller, fasst man **drei Achtel** in einem Schlag zusammen und hat damit einen **Zweiertakt**. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Zählzeit eins und vier (1 2 3 4 5 6).

Übung : 7

Plesshorn: 6/8 Takt



A

B

C

D

Parforcehorn: 6/8 Takt



A

B

C

D

Oft werden in der Spielliteratur **Triolen** verwendet. Bei den **Achtel-Triolen** werden drei Achtel auf einen Schlag zusammengefasst. Das bedeutet, dass die Zeit eines Viertels in drei genau gleiche Achtel(triolen) aufgeteilt wird. Die **Triolenachtel** müssen also ganz **gleichmäßig** gespielt werden.

Übung : 8



Plesshorn: Achtel - Triolen



Parforcehorn: Achtel - Triolen

Die **Sechzehntel-Noten** müssen beim Spielen besonders viel Aufmerksamkeit bekommen. Durch ihre kurze Klangzeit brauchen sie **viel Luftstrom**, damit der Zuhörer die Klänge auch hören und realisieren kann.

Übung : 9

Plesshorn: 16tel - Noten



Musical score for Plesshorn exercise 9, 16th notes. The score consists of six staves in 4/4 time. The first staff starts with a treble clef and a 4/4 time signature. The music features a sequence of eighth notes followed by groups of sixteenth notes, ending with a whole note rest.

Parforcehorn: 16tel - Noten



Musical score for Parforcehorn exercise 9, 16th notes. The score consists of six staves in 4/4 time. The first staff starts with a treble clef and a 4/4 time signature. The music features a sequence of eighth notes followed by groups of sixteenth notes, ending with a whole note rest.

Die folgende **Marsch-Etüde** mischt die bisher gelernten Rhythmen und Notenwerte. Die **Viertel- und Achtelnoten** werden dabei wie in der entsprechenden Spielliteratur kurz und markant gespielt.

Übung : 10

Plesshorn: Marsch-Übung



Parforcehorn: Marsch-Übung

